

Programm

Mittwoch, 14. März 2018

ab 10 Uhr Registrierung und Kaffee

11.00 Uhr Grußworte

PD Dr. Karoline Gaede (Forschungszentrum Borstel)

Prof. Dr. Uwe Koch-Gromus (Universitätsklinikum Eppendorf)

Prof. Dr. Michael Krawczak (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel)

11.30 Uhr Was bedeutet die Digitalisierung der Medizin für die Patienten?

Broad Consent

Prof. Dr. Alena Buyx (Medizinische Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel)

Patientenperspektive/Patientenvertretung in der Forschung

Stephan Kruip (Mukoviszidose e.V./Nationaler Ethikrat)

Partizipation: Was kann die medizinische Forschung von der Patientenzentrierung im Gesundheitswesen lernen?

Prof. Dr. Martin Härter (Universitätsklinikum Eppendorf)

13.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Strategien und Infrastrukturen für die Digitalisierung in der Medizin

Die Digitalisierungsstrategie des UKE

Marco Siebener (Universitätsklinikum Eppendorf)

Chancen der Digitalisierung nutzen:

Die Medizininformatik-Initiative (MII) des BMBF
N.N.

GBN & GBA: Nationales Biobanking und Schnittstelle zu Europa

Dr. Cornelia Rufenach (German Biobank Node/Charité – Universitätsmedizin Berlin)

Aufbau von IT-Infrastrukturen und Harmonisierung zwischen MII und GBA

Sicht eines GBA-Standorts:

Dr. Martin Lablans (Deutsches Krebsforschungszentrum)

Sicht eines MII-Standorts:

PD Dr. Thomas Ganslandt (Universitätsklinikum Erlangen-Nürnberg)

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Digitalisierung in der Infektionsforschung

Surveillance und Gesundheitsversorgung in ressourcenarmen Umgebungen

Prof. Dr. Jürgen May (Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin)

Digitalisierung in der Infektionsforschung
N.N.

Explain TB: Eine App für Patienten

Dr. Christian Herzmann (Forschungszentrum Borstel)

17.30 Uhr Erfrischungspause

17.45 Uhr Evening Lecture

18.30 Uhr Stadtspaziergang / Besichtigung

20:00 Uhr Abendveranstaltung am UKE

Programm

Donnerstag, 15. März 2018

ab 8 Uhr Registrierung und Kaffee

09:00 Uhr Digitalisierung konkret: Nutzung von Daten und Unterstützungsangebote

Beispiele Standort übergreifender Datennutzung: Optionen und Herausforderungen

Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch (Universitätsklinikum Erlangen-Nürnberg)

Datennutzungsbedarf in der Allgemeinmedizin und im ambulanten Bereich

Prof. Dr. Eva Hummers-Pradier (Universitätsmedizin Göttingen/Fachkollegium Medizin der DFG)

Preview: Beratungsangebot der TMF-Arbeitsgruppe IT-Infrastruktur und Qualitätsmanagement

Ronald Speer (Universität Leipzig)

Update: Neue Entwicklungen im ToolPool Gesundheitsforschung

Antje Schütt (TMF-Geschäftsstelle)

10.00 Uhr Kaffeepause

10:15 Uhr Klinische Studien/Kohorten/ Register

Wie gesund ist Hamburg – die Hamburg City Health Study forscht nach Antworten

Dr. Annika Jagodzinski (Universitätsklinikum Eppendorf)

Integration von Krankenversorgung und klinischer Forschung – Digital Flow am Universitätsklinikum Münster

Prof. Dr. Martin Dugas (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Register für die Versorgungsforschung – Begleitprojekt

N.N.

11:15 Uhr Kaffeepause

Stand 08.01.2018
Programmaktualisierungen unter www.tmf-ev.de/Jahreskongress

11:30 Uhr Datenschutzanforderung und Umsetzung von Konzepten

Datenschutzanforderungen an medizinische Forschungsprojekte – Sicht eines Landesdatenschutzbeauftragten

Prof. Dr. Johannes Caspar (Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit)

Umsetzung der Datenschutzanforderungen in der Rheinland Studie des DZNE

Christof Meigen (Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen)

Technische Umsetzung eines Datenschutzkonzepts – Tools und Unterstützungsangebote

Dr. Martin Lablans (Deutsches Krebsforschungszentrum)

Empirische Analyse modularer Einwilligungen: Welche Differenzierungen sind zur Abbildung des Teilnehmerwillens notwendig?

Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann (Universitätsmedizin Greifswald)

TMF-Tutorials, 13. März 2018

- Systemvalidierung
- Planungsunterstützung für IHE-konforme Informationssysteme
- Datenschutz in der medizinischen Forschung
- Datenanonymisierung
- Patienteninformationen und Einwilligungserklärungen.

Weitere Informationen unter www.tmf-ev.de/Akademie

Digitalisierung ist in aller Munde und prägt alle Lebens- und Arbeitsbereiche in zunehmendem Maße – nicht zuletzt die Medizin. Die TMF begleitet die Digitalisierung der medizinischen Forschung schon seit mehr als 15 Jahren und hat sich kontinuierlich auch mit Rahmenbedingungen und Infrastrukturen für die bessere Verknüpfung von Forschung und Versorgung auseinandergesetzt. Mit aktuellen Großprojekten wie beispielsweise der Medizininformatik-Initiative des BMBF nimmt dieses Thema weiter an Fahrt auf, und es werden neue Modelle, Lösungen und Unterstützungsangebote benötigt.

Der diesjährige TMF-Jahreskongress beleuchtet das Thema unter verschiedenen Blickwinkeln und fragt zuerst, was die »Digitalisierung in der Medizin« für die Patienten bedeutet. Neben Hoffnungen auf der einen und Vorbehalten auf der anderen Seite mag sich auch die Rolle der Patienten im Forschungsprozess ändern. Außerdem werden Strategien und Infrastrukturen sowie Unterstützungsangebote der TMF und anderer Akteure vorgestellt.

Mit ihrem 10. Jahreskongress ist die TMF zu Gast am Universitätsklinikum Eppendorf in Hamburg. Dies spiegelt sich im Programm wider, das unter anderem auch Raum für die Vorstellung lokaler Infrastrukturen, Projekte und Erfahrungen bietet. Ich freue mich darauf, Sie in Hamburg zu begrüßen.

Im Namen des Programmkomitees,

PD Dr. Karoline I. Gaede

Programmkomitee

PD Dr. Karoline I. Gaede (Deutsches Zentrum für Lungenforschung / Forschungszentrum Borstel)

Prof. Dr. Tanja Zeller (Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-forschung / Universitätsklinikum Eppendorf)

Prof. Dr. Jürgen May (Deutsches Zentrum für Infektionsforschung / Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin)

sowie die Sprecher aller TMF-Arbeitsgruppen.



10. TMF-Jahreskongress 14. – 15. MÄRZ 2018 | HAMBURG

Digitalisierung in der Medizin – Chancen für Forschung und Versorgung

TMF – Technologie- und Methodenplattform
für die vernetzte medizinische Forschung e.V.



Die TMF ist die Dachorganisation der medizinischen Forschungsnetzwerke in Deutschland und die Plattform für den Austausch der Forscher zu technischen, rechtlichen und organisatorischen Fragen medizinischer Verbundforschung. Zu diesen Fragen und Themen stellt die TMF Konzepte und Lösungen öffentlich zur Verfügung.

Der TMF-Jahreskongress ist die zentrale Veranstaltung, in der die TMF das breite Spektrum ihrer Themen, Entwicklungen und Angebote vorstellt. Er richtet sich insbesondere an Wissenschaftler und Forschungsmanager sowie Vertreter von Forschungsförderorganisationen, Behörden und Industrie.

Information und Anmeldung: www.tmf-ev.de/Jahreskongress

TMF – Technologie- und Methoden-
plattform für die vernetzte
medizinische Forschung e.V.

Charlottenstraße 42 | 10117 Berlin
Tel.: +49 30-22 00 24 7-30
Fax: +49 30-22 00 24 7-99
info@tmf-ev.de | www.tmf-ev.de
[@tmf_eV](https://twitter.com/tmf_eV)



TMF-Jahreskongress:
Mittwoch, 14. März 2018 | Donnerstag, 15. März 2018

Mitgliederversammlung TMF e.V.:
Donnerstag, 15. März 2018, 14.00 – 16.00 Uhr

Ort
Universitätsklinikum Eppendorf
Hörsaal 61 (Anatomie)
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Anreise
Anfahrtsbeschreibung:
unter www.tmf-ev.de/Jahreskongress
Lageplan:
<https://www.uke.de/patienten-besucher/index.html>

Organisation
Geschäftsstelle TMF e.V., Berlin
Telefon: 030 – 22 00 24 70
info@tmf-ev.de | www.tmf-ev.de | [#tmfjk18](https://twitter.com/tmfjk18)

Ansprechpartner
Antje Schütt
Programm/Inhalte
Telefon: 030 – 22 00 24 731 | E-Mail: antje.schuett@tmf-ev.de

Juliane Gehrke
Veranstaltungsmanagement
Telefon: 030 – 22 00 24 717 | E-Mail: juliane.gehrke@tmf-ev.de

Teilnahme und Anmeldung
Öffentliche Veranstaltung
Teilnahmegebühren:
TMF-Mitglieder: kostenfrei
Externe Gäste: 120 €
Abendveranstaltung (für alle): 40 €

Eine Reisekostenerstattung für Teilnehmer aus der TMF-Mitgliedschaft ist nicht vorgesehen.

Anmeldung unter www.tmf-ev.de/anmelden